

DIE THERAPEUTISCHE REMINISZENZ: DIE VERGANGENHEIT NEU BETRACHTEN, UM DIE GEGENWART BESSER ZU LEBEN

Schulung für Fachkräfte, die ältere Menschen in Pflegeeinrichtungen, Tagespflege und häuslicher Pflege begleiten

Meistern Sie die therapeutische Reminiszenz und integrieren Sie die DYNSEO-Tools in Ihre tägliche Praxis

Dauer : 4 Stunden	Module : 4 Module
Lektionen : 16 Lektionen	Zielgruppe : Fachkräfte der Altenpflege
Format : 100 % online, asynchron	Anbieter : N° 11757351875
Zertifizierung : Qualiopi	Preis : Auf Anfrage

www.dynseo.com/nos-formations | contact@dynseo.com | 09 66 93 84 22

Beschreibung der Schulung

Diese 4-stündige Schulung richtet sich an Fachleute, die ältere Menschen in verschiedenen Einrichtungen und Diensten begleiten. Sie ermöglicht es, die theoretischen und klinischen Grundlagen der therapeutischen Reminiszenz zu verstehen, ihre verschiedenen Formen zu unterscheiden und individuelle oder kollektive Sitzungen anzubieten, die auf die Profile der begleiteten Personen zugeschnitten sind. Das letzte Modul ist vollständig der praktischen Handhabung der DYNSEO E-SOUVENIRS und EDITH Werkzeuge gewidmet. Am Ende der Schulung wird jeder Teilnehmer in der Lage sein, eine Reminiszenz-Sitzung zu leiten und diesen Ansatz in das personalisierte Begleitprojekt zu integrieren.

Modulübersicht

MODULE 1	Die therapeutische Reminiszenz verstehen — Grundlagen und Wirkungen	4 Lektionen
MODULE 2	Eine Sitzung zur Reminiszenz vorbereiten und leiten	4 Lektionen
MODULE 3	Erinnerung und kognitive Störungen — seinen Ansatz anpassen	4 Lektionen
MODULE 4	Setzen Sie es mit den DYNSEO-Tools in die Praxis um	4 Lektionen

Lernziele

Lernziele

- Die theoretischen Grundlagen und dokumentierten Wirkungen der therapeutischen Reminiszenz verstehen
- Die verschiedenen Formen der Reminiszenz unterscheiden und ihre jeweiligen Indikationen kennen
- Eine individuelle oder kollektive Reminiszenz-Sitzung mit der angemessenen professionellen Haltung vorbereiten und leiten
- Den Ansatz an Personen mit kognitiven Störungen anpassen und ethische Vorsichtsmaßnahmen respektieren
- Die DYNSEO-Tools E-SOUVENIRS und EDITH beherrschen, um die Reminiszenz sofort in die Praxis umzusetzen
- Die Reminiszenz in das personalisierte Begleitprojekt integrieren und Sitzungen dokumentieren

Allgemeine Informationen

Dauer	4 Stunden
Zielpublikum	Fachkräfte, die ältere Menschen begleiten: Pflegekräfte, Ergotherapeuten, Psychomotoriker, Animateure, Koordinatoren in medizinischen Wohnheimen, Tagespflege und häuslicher Pflege
Voraussetzungen	Keine, Schulung für alle Erwachsenen zugänglich
Preis	Auf Anfrage - Mehrwertsteuer nicht anwendbar (Artikel 261-4-4° des CGI)
Zertifizierung	Qualiopi - Schulungsabschlusszeugnis

Lektion 1 - Was ist die Reminiszenz? Definition und Ursprünge

- Die Reminiszenz als natürlicher Prozess: sich erinnern, um dem Leben Sinn zu geben
- Die grundlegenden Arbeiten von Robert Butler (1963): die Lebensbilanz als universelles Entwicklungsbedürfnis
- Spontane Reminiszenz vs. strukturierte Reminiszenz: zwei unterschiedliche Prozesse
- Unterscheidung zwischen einfacher Reminiszenz, therapeutischer Reminiszenz und Therapie durch Lebensbilanz

Lektion 2 - Die dokumentierten therapeutischen Wirkungen

- Auswirkungen auf die Identität und das Selbstwertgefühl: Wiederherstellung einer narrativen Kohärenz
- Auswirkungen auf Depression und Apathie: Emotionale Wiederverbindung durch bedeutungsvolle Erinnerungen
- Auswirkungen auf die kognitiven Funktionen: Aktivierung des autobiografischen und semantischen Gedächtnisses
- Auswirkungen auf die sozialen Beziehungen: Teilen von Erinnerungen als Hebel zur Wiederverbindung

Lektion 3 - Die verschiedenen Formen der Reminiszenz

- Die einfache Reminiszenz: frei Erinnerungen erzählen ohne strukturiertes therapeutisches Ziel
- Die evocative Reminiszenz: Hilfsmittel nutzen, um die Erinnerung zu stimulieren
- Die Lebensrevision: strukturierte Arbeit über den gesamten Lebensweg
- Die integrative Reminiszenz: schmerzhafteste Teile akzeptieren, um inneren Frieden zu finden

Lektion 4 - Für wen? Hinweise, Gegenanzeigen und ethische Vorsichtsmaßnahmen

- Profile, die am meisten profitieren: depressive, isolierte Personen, Identitätsverlust
- Reminiszenz und kognitive Störungen: möglich und vorteilhaft mit erheblichen Anpassungen
- Relative Kontraindikationen: ungelöste Traumata, akute psychotische Zustände, frische Trauerfälle
- Ethische Vorsichtsmaßnahmen: Erinnerungen nicht erzwingen, Stille respektieren, Erzählung niemals korrigieren

Lektion 1 - Die Sitzung vorbereiten – die Person kennenlernen und die Materialien auswählen

- Die Lebensgeschichte sammeln: mit der Person, der Familie, den vorhandenen Akten
- Tragende Themen auswählen: Kindheit, Beruf, Lieben, Feste, Reisen, Musik, Traditionen
- Die passenden Medien auswählen: Fotografien, Alltagsgegenstände, Musik, Düfte, Texturen
- Das Stimulationsniveau an das kognitive Profil anpassen: nicht überlasten, nicht unterfordern

Lektion 2 - Die professionelle Haltung während der Sitzung

- Aktives Zuhören und sanftes Nachfragen: offene Fragen, wohlwollende Umschreibungen, Pausen
- Unrichtige Erinnerungen nicht korrigieren: das erlebte Gefühl zählt, nicht die Faktentreue
- Starke Emotionen managen: präsent bleiben, ohne zu fliehen oder das Leiden zu minimieren
- Die Sitzung positiv abschließen: zusammenfassen, den Beitrag wertschätzen, danken

Lektion 3 - Die individuelle Sitzung – Format, Dauer und Häufigkeit

- Empfohlene Dauer: 20 bis 40 Minuten, in einem ruhigen, vertrauten und ungestörten Raum
- Frequenz: wöchentlich oder zweiwöchentlich je nach Zielen und Belastbarkeit der Person
- Das Lebensbuch erstellen: gemeinsam ein dauerhaftes und persönliches Medium schaffen
- In Echtzeit anpassen: die Sitzung erleichtern oder verschieben, ohne Schuldgefühle zu erzeugen

Lektion 4 - Die Gruppensitzung – eine Erinnerungsgruppe leiten

- Zusammensetzung der Gruppe: 4 bis 8 Personen, ähnliche Profile in Bezug auf kognitive Fähigkeiten
- Die Gruppensitzung strukturieren: Begrüßung, Thema des Tages, Austausch, Abschluss (45-60 Min.)
- Die Gruppendynamik steuern: sehr Redseligen, sehr Stillen, Konflikte über Erinnerungen managen
- Den Beitrag jedes Einzelnen wertschätzen: jede geteilte Erinnerung bereichert die Gruppe

Lektion 1 - Die autobiografische Erinnerung bei Demenz

- Warum alte Erinnerungen oft lange erhalten bleiben trotz des Fortschreitens der Demenz
- Die emotionale Erinnerung: Emotionen bleiben zugänglich, auch wenn die Fakten verblassen

- Die Öffnungsfenster bei Demenz: Momente der Klarheit für die Reminiszenz nutzen
- Risiken vermeiden: Die Person nicht mit ihren Verlusten konfrontieren, schmerzhaftes Erinnerungen nicht aufzwingen

Lektion 2 - Die Materialien und das Format an kognitive Störungen anpassen

- Sensorische Hilfsmittel bevorzugen: einfache Fotos, konkrete Objekte, bekannte Musik, vertraute Gerüche
- Die Sitzungen verkürzen: maximal 15 bis 20 Minuten für Personen mit moderater bis fortgeschrittener Demenz
- Die Fragen vereinfachen: jeweils nur eine, positiv formuliert, ohne genaue oder datierte Antwort
- Die emotionale Realität validieren, auch wenn der Inhalt der Erinnerung verworren oder ungenau ist

Lektion 3 - Dokumentation und Integration der Reminiszenz in das personalisierte Projekt

- Sitzungen im Pflegeordner dokumentieren: Inhalte, Reaktionen, tragende und zu vermeidende Themen
- Beobachtungen mit dem interdisziplinären Team teilen: was die Reminiszenz über die Person offenbart
- Daten aus der Lebensgeschichte in das individuelle Begleitprojekt integrieren
- Familien einbeziehen: sie einladen, Gegenstände, Fotos mitzubringen und Lebensgeschichte zu teilen

Lektion 4 - Erinnerung und Lebensende – die existenzielle Bilanz begleiten

- Die Lebensbilanz am Lebensende: ein grundlegendes Bedürfnis laut Erikson (Integrität vs. Verzweiflung)
- Die integrative Reminiszenz: Bedauern akzeptieren, um eine Form des inneren Friedens zu finden
- Eine schmerzhaftes Lebensgeschichte begleiten, ohne sie zu meiden oder sie zu zwingen, positiv zu sein
- Die Rolle des Pflegenden als wohlwollender und würdiger Zeuge des Lebens des anderen

MODULE 4

Setzen Sie es mit den DYNSEO-Tools in die Praxis um

4 Lektionen

Lektion 1 - E-SOUVENIRS – Präsentation und Handhabung des Tools

- Was E-SOUVENIRS ist: eine Bibliothek mit thematischen Karten, die die Jahrzehnte von 1930 bis heute abdecken
- Verfügbare Themen: Schule, Berufe, Freizeit, Feste, Ernährung, Verkehr, bedeutende Ereignisse
- Im Tool navigieren: ein Jahrzehnt wählen, eine Karte auswählen, die Sitzung auf Tablet oder Bildschirm starten
- Die Barrierefreiheitsparameter: Bildgröße, Scrollgeschwindigkeit, Ton je nach Profil der Person

Lektion 2 - E-SOUVENIRS – eine individuelle und kollektive Sitzung leiten

- Individuell: Blatt entsprechend der Lebensgeschichte wählen, Reaktion beobachten, Gespräch führen
- Kollektiv: Auf großer Leinwand projizieren, jeden einladen, eine Erinnerung zum Thema zu teilen
- Die auslösenden Fragen verwenden: "Erkennen Sie das?", "Hatten Sie eines?"
- Die Sitzung in Echtzeit anpassen: Blatt wechseln, wenn das Thema nichts oder zu starke Emotion auslöst

Lektion 3 - EDITH – die Spiele der Reminiszenz und der autobiografischen Erinnerung

- Die EDITH-Spiele zur Reminiszenz: Erkennung von alten Gegenständen, Gesichtern, Orten und Szenen
- Diese Spiele als Ausgangspunkt für ein Gespräch über die Vergangenheit der Person nutzen
- Kategorisierungs- und Assoziationsspiele: semantische Erinnerung anregen, konkrete Erinnerungen wecken
- Die Schwierigkeit in EDITH anpassen: das passende Niveau wählen, um Spaß ohne Frustration zu erhalten

Lektion 4 - Einen Sitzungsprotokoll erstellen, das E-SOUVENIRS und EDITH kombiniert

- Architektur einer vollständigen 30-Min.-Sitzung: Begrüßung (5) + EDITH (10) + E-SOUVENIRS (10) + Abschluss (5)
- Zwischen kognitiver Stimulation (EDITH) und emotionaler Evokation (E-SOUVENIRS) wechseln
- Sitzungen dokumentieren: verwendete Spiele und Blätter, Reaktionen, tragende Themen notieren
- Dieses Protokoll den Familien vorstellen, damit sie bereichernde Sitzungen während ihrer Besuche nachahmen

Lehrmethoden

- Online-Schulung im Selbstlernformat, zugänglich 24/7 auf der DYNSEO-Plattform
- 16 Lektionen aufgeteilt in 4 thematische Module, Gesamtdauer 4 Stunden
- Pädagogische Ressourcen: Videokurse, illustrierte Zusammenfassungen, praktische Leitfäden für E-SOUVENIRS und EDITH
- Praktische Übungen und konkrete Sitzungsbeispiele zur sofortigen Anwendung in der Einrichtung
- Abschließendes Quiz zur Validierung der erworbenen Kenntnisse und Ausstellung eines Schulungsabschlusszeugnisses
- Pädagogische Unterstützung per E-Mail während der gesamten Schulung